



Dringliches Postulat Nr. 135 2012/2016

Eingang Stadtkanzlei: 13. November 2013

Parkplatzkompromiss im Hirschmattquartier

Im Rahmen der geplanten Leitungssanierungen im Hirschmattquartier will der Stadtrat über 80 Autoparkplätze aufheben. Dies in erster Linie, um die Verkehrssicherheit zu verbessern und um das Quartier aufzuwerten. Kunden, Ladenbesitzer oder auch Hoteliers sind von diesem Kahlschlag massiv betroffen und teilweise sehr verunsichert. Verschiedentlich regt sich bereits Widerstand gegen das geplante Projekt.

Durch die Erstellung von Ersatzparkplätzen bzw. Teilkompensationsmassnahmen wird gemäss den Aussagen des Stadtrates versucht, die Zahl der Parkplätze, die verschwinden, zu reduzieren. Es muss jedoch davon ausgegangen werden, dass am Schluss eine erhebliche Zahl der sehr begehrten Parkplätze an bester Lage aufgehoben wird. Nicht weit davon entfernt ist zudem der Abbau von 33 Parkplätzen an der Bahnhofstrasse bereits beschlossen.

Am Bundesplatz soll in nächster Zeit ein grösseres Neubauprojekt durch einen privaten Investor realisiert werden. Ein entsprechender Gestaltungsplan wurde bereits Ende 2011 eingereicht. Ein Bauprojekt wurde bisher noch nicht publiziert. Das Grundstück befindet sich an idealer Lage, nahe am Hirschmattquartier und am zukünftigen Südzubringer.

Wir fordern den Stadtrat auf, mit den privaten Investoren Gespräche zu führen mit dem Ziel, auf dem Areal im Rahmen der geplanten Überbauung mindestens gleichviele, öffentliche Parkplätze zu erstellen, wie im Zusammenhang mit der Leitungssanierung im Hirschmattquartier aufgehoben werden. Mit dem Grundeigentümer soll noch vor der Behandlung des Geschäfts „Gesamterneuerung Hirschmattquartier“ in der Baukommission z. B. ein „Letter of intent“ unterzeichnet werden.

Rieska Dommann
namens der FDP-Fraktion